

# Zwei „Festtage“ für Gars

Die Gruppe „Jontef“ sang und spielte im Gymnasium

Gars (Gs) - Es ist schon lange kein Geheimnis mehr, dass im Leben des Garser Gymnasiums Musik, Tanz und Schauspiel einen festen Platz haben, und so fügte es sich ausgezeichnet, dass über einen privaten Kontakt aus der Elternschaft die schon vielfach ausgezeichnete Klezmer-Gruppe „Jontef“ mit ihrem Programm „Im Traum ist mir heller“ nach Gars geholt werden konnte.

Die Musiker Michael Chaim Langer (Gesang, Percussion und Schauspiel), Joachim Günther (Akkordeon und Klarinette), Wolfram Ströle (Violine und Gitarre) sowie Peter Falk (Kontrabass) haben mit ihren Liedern, Instrumentalstücken und Spieleinlagen die wahre und bewegende Lebensgeschichte von Sarah und Samuel Singer erzählt. Der Schulleiter OSTB Rupert Baab hob in seiner Begrüßung hervor, dass „Klezmer“ weit mehr ist als nur die Musik der osteuropäischen Juden und dass 60 Jahre nach Kriegsende die Pflicht ernsthafter Erinnerung zur Freude werden kann, wenn man erleben darf, wie lebendig ein kultureller Bereich der ganz besonderen Art geblieben ist. „Jontef“ - der Name ist Programm - ist jiddisch und bedeutet soviel wie Festtag. Wer der Einladung folgte, durfte mitfeiern. Und wie!

Die vier Musiker nahmen die Zuhörer mit ins eigentlich untergegangene polnische „Stetl“, in dem man geliebt, gehasst, gelacht und geweint hat, das Samuel für seine Auswanderung verlassen hat, in das er aber später wieder heimgekehrt ist. Diese Geschichte hat das Publikum tief beeindruckt, weil die Künstler mit ihren Instrumenten und der Stimme eine vielfältige und ausgesprochen farbige Klangsprache in größter Differenziertheit beherrschten. Faszinierend war, mit welcher Sensibilität und spieltechnischen Perfektion die jeweilige Fest- oder Trauerstimmung, je nach Anlass: Hochzeit, Abschied, Flucht, Hoffnung und Wiedersehen, spürbar wurde. Was verzauberte einen denn am meisten? Nicht etwas, sondern alles: die beseelten Melodien des Geigers, die speziellen Töne und Effekte, die man einer Klarinette entlocken kann, der besondere Schwung des Ensembles, die raffinierte Begleitung des Akkordeons, der Puls des Basses und nicht zuletzt das Herz des Sängers und Schauspielers. Beeindruckend aber auch die Stärke im Ausdruck und die Balance der Musik-Artisten untereinander sowie die geschickte Dramaturgie, die auch dem besonderen Humor der osteuropäisch-amerikanischen Juden ihren Platz ließ. Schmerz und Wohlklang, Ernst und Heiterkeit machten den Abend vom ersten bis letzten Ton unnachahmlich spannend.

Michael Chaim Langer, der Schauspieler und Sänger, und Joachim Günther, diesmal als Pianist, gestalteten noch einen zweiten Abend. Unter dem Titel „Weiber, Wahnsinn und Dämonen“ erzählten sie in Liedern, kleinen Szenen und Witzen höchst amüsant nach, woran sich der berühmte jiddische Autor und Nobelpreisträger für Literatur Isaac Bashevis Singer noch erinnern konnte. Man ließ sich gerne „aufklären“ über Verrücktheiten im Alltagsleben eines Rabbiners, über die Wirrnisse beim Ausbruch aus der alten jüdischen Welt, über die „Sündhaftigkeit“ der neuen Zeit und staunte dabei über die glänzenden Arrangements der jiddischen Musik, der Evergreens aus dem New York der 20er und 30er Jahre und der selten gehörten Lieder von Georg Kreisler, einem „Wahlverwandten“ Singers, wie es im Programmheft hieß.

Die beiden Abende haben beim Publikum einen tiefen Eindruck hinterlassen. Es dankte den Künstlern, aber auch dem Elternbeirat für die jüdischen Köstlichkeiten in der Pause, mit lang anhaltendem, herzlichem Beifall.

*Wasserburger Zeitung und Mühldorfer Anzeiger*

# **Kontakt**

## **Anschrift & Nummern**

Nuts - Die Kulturfabrik  
Crailsheimstraße 12  
83278 Traunstein

Telefon: ++49 [0] 861-8431 (AB)  
Telefax: ++49 [0] 861-166 5858  
eMail: info@nuts-diekulturfabrik.de

## **Wegbeschreibung**

Traunstein liegt im Chiemgau, Oberbayern.

A8, München-Salzburg:

Ausfahrt Traunstein, Siegsdorf, Inzell, Ruhpolding  
(ca. 100km nach München und 40km vor Salzburg)

Traunstein:

Bahnhof, Beschilderung folgen.

Am Bahnhof vorbei und die ertse Straße (Einbahnstraße) links, ist die Crailsheimstr., bereits nach 50 Metern rechts, gegenüber des BMW-Zentrums, finden Sie, etwas gebäudlich zurückgesetzt, den Eingang von NUTS-Die Kulturfabrik.

## **Öffnungszeiten**

Donnerstag und Freitag von 14:00 bis 16:00 Uhr und je nach Veranstaltung ab 18:00 Uhr.

## **Kartenreservierung**

Online über unsere PROGRAMMSEITE  
Per Telefon (AB) oder Fax (siehe Nummern)

## **Kartenvorverkauf**

Direkt im Nuts (siehe Öffnungszeiten)  
Zeitungskiosk Hörterer, Maxplatz 14 Traunstein, Tel: ++49 [0] 861-164 847

# **Impressum**

## **Verantwortlich für den Inhalt**

Fuchs Franz-Josef (Inhaber)  
Crailsheimstr. 12  
83278 Traunstein



Der **Postsaal**, zentral in der Altstadt von Trostberg gelegen, stammt in seinen Grundmauern aus dem 16. Jahrhundert. Seit 1863 dient er als Versammlungs- und Festsaal. Der Saalraum mit Galerie und hölzernem Tonnengewölbe im Stil der großen Münchner Brauhaus-Säle wurde in den Jahren 1994-1997 umfassend saniert und technisch auf den neuesten Stand gebracht. Die ausgebauten Gewölberäume beherbergen heute ein Foyer und ein Bistro, das auch für Kleinkunstveranstaltungen und kleinere Events genutzt werden kann. Über den seitlich neu angefügten Treppen- und Versorgungstrakt, eine zeitgemäße Stahl-Glas-Konstruktion, erfolgt der Zugang zum Saal im OG. Seitdem hat sich der Postsaal zu einem weit über die Stadtgrenzen hinausreichenden Kultur-Zentrum mit einem breiten Bildungs- und Unterhaltungsangebot im nördlichen Landkreis entwickelt.

Das Bistro im Postsaal bietet bei Veranstaltungen ein stilvolles und kulinarisches Ambiente. Mit ausgesuchten Weinen und südländischen Spezialitäten wird den Gästen der Aufenthalt so angenehm wie möglich gestaltet.

Bankettdienste für gesellschaftliche Veranstaltungen bis zu 300 Personen mit Spezialitäten aus Küche und Keller, Saison-Menüs, warme und kalte Buffets

Gastronomische Tagesversorgung mit  
- verschiedenen Menüs  
- Stehbüffet

Marktmülleranger 1  
83308 Trostberg

Telefax: 08621/979098  
**EMAIL: [TECHNIK@POSTSAAL.DE](mailto:TECHNIK@POSTSAAL.DE)**

Ansprechpartner für Organisation, Vermietung und Veranstaltungsprogramm:

Stadtverwaltung Trostberg  
Reinhard Roßmeier, Tel. (08621) 801 18  
Monika Wiedl, Tel. (08621) 801 39

Größe:  
Saal: 320 qm, max. Besucherzahl: 700

Gewölbe: 88 qm, max. Besucherzahl: 90

Bestuhlung

Saal  
Konzert: 406 Sitzplätze

Bankett: 264 Sitzplätze

Tanz: 204 Sitzplätze  
Gewölbe  
Tisch: 80 Sitzplätze  
Reihe: 100 Sitzplätze

Technik

Tonanlage  
SOUNDCRAFT Spirit Live, Mischpult, Richt-, Instrumental- und Funkmikros, Multieffektgerät, CD- und MC-Player

Lichtanlage  
TRANSTECHNIK-Lichtstellanlage, digitales Dimmersystem, diverse Spezialscheinwerfer, Verfolger.